

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung**

**Pecht, Johann Andreas**

**Constanz, [ca. 1833]**

Maria Berg, (bei Rorschach) Tab. 15. [Siehe Bild 15. aus dem Werk  
"Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

## Der Hafen zu Rorschach. Tab. 14.

Das wohlverstandene Interesse der gewerbsamen Bewohner von Rorschach hat die Wichtigkeit eines guten und geräumigen Hafens und einer gut eingerichteten Kornhalle nicht übersehen. Beide sind ganz vorzüglich, und gehören zu den schönsten am See. Der dortige wöchentliche Fruchtmarkt, so wie das Expeditionswesen werden durch die beinah' tägliche Ab- und Zufuhr des Württembergischen Dampfschiffes Wilhelm, und die des Badischen Dampfschiffes Leopold ungemein befördert, wodurch Rorschach einigermassen Ersatz für seine frühern glänzenden Zeiten erhält.

## Maria Berg, (bei Rorschach.) Tab. 15.

In den Umgebungen von Rorschach ziehen den Blick des Reisenden mehrere Gebäude an, die entweder ihres Alters oder ihrer Form, oder geschichtlicher Erinnerungen wegen Erwähnung verdienen. Darunter gehören die sogenannte Statthalterei oder das ehemalige Kloster Maria Berg, einst die Wohnung des Statthalters, im 16. Jahrhundert erbaut; und St. Anna, oder das Bogtschlöfle oberhalb Maria Berg.

Dieses Gebäude war ehemals eine Besizung der

Herrn von Rorschach, die es im Jahr 1449 an den Abt von St. Gallen verkauften. — Wir erwähnen dieser Orte als vorzüglich gut gelegener Punkte zur Fernsicht. — Nicht weit von hier liegt dann

### Wartensee. Tab. 16.

Die Blaarer von Wartensee waren schon im 13. Jahrhundert reich begütert, und führten von irgend einer Schirmvogtei her den Namen Vögte von Wartensee. Als ihre Familie anwuchs, bauten sie zwei andere Burgen, und verbanden sie durch einen zwischen beide hineingesetzten Thurm, so daß Wartensee das Ansehen eines dreifachen Schlosses erhielt. Wilhelm und Bernhard Blaarer stifteten mit Appenzell Landrecht. Nach des letztern Tode fielen alle Güter an Konrad von Steinach, und dieser verkaufte 1423 die Burg Wartensee an die Brüder Diethelm und Wilhelm Blaarer. Im Jahr 1728 verkaufte die Familie ihre Burg Wartensee an die Freiherrn Segeffer von Brunegg, und die Söhne derselben im Jahr 1757 an das Kloster St. Gallen. — Zur Zeit gehört dieses Schloß der Familie Wazau aus Bündten. Ein Zweig der Familie Blaarer von Wartensee existirt bis jetzt noch bei Basel.

Im Schloß Wartensee genießt man einer herrlichen Aussicht auf dem See hinab bis Constanz, Ueberlingen